

Spaß im Schlamm in Beiseförth

Vorbereitungen für Dirty-Church-Run laufen – Noch Karten erhältlich

VON FABIAN BECKER

Beiseförth – Sportlich und schlammig wird es bald wieder in Beiseförth. Mit einem Treffen haben die Helfer die heiße Phase der Vorbereitungen für den Dirty-Church-Run (DCR) eingeläutet. Er ist am Sonntag, 7. Juli. „Wir wollen, dass bis zu 800 Menschen mitlaufen können“ sagt Henning Reinhardt, Pfarrer der Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld, die den DCR ausrichtet. Noch sind knapp 180 Startplätze buchbar.

Die Organisatoren sind unter anderem damit beschäftigt, sich um die Hindernisse zu kümmern. „Es ist uns wichtig, dass sie Spaß machen, fair sind – und vor allem sicher“, sagt Daniel Simon, zuständig für die Streckenplanung. „Immerhin müssen sie mehrere Stunden starker Belastung aushalten.“

Der DCR findet 2024 zum fünften Mal in Beiseförth statt. Schon beim ersten Mal 2015 waren Hanne und Mirko Walther im Helfer-Team. „Einige Hindernisse und Streckenabschnitte sind seit dem Anfang dabei“, sagt sie. „Es ist jedes Mal aufregend, welchen neuen Dreh die Strecke bekommt.“ Außer dem Verlauf würden nun bevorstehende Aufgaben besprochen.

„Ab jetzt ist es wichtig, dass wir im Austausch bleiben, um zu erkennen, wo etwas gebraucht wird und wo es

klemmt“, sagt Reinhardt. Mit einem Gemeindefest und Überraschungen werde es ein unvergessliches Erlebnis.

Wer teilnehmen möchte, kann einzeln oder als Team antreten und zwischen drei Distanzen wählen: Zur Auswahl stehen eine etwa fünf Kilometer lange Runde, zwei oder vier Runden. Außerdem gibt es ein Angebot für Kinder mit 600 Meter langer Strecke und die Firefighter-Challenge, in der Feuerwehr-Teams in einer oder zwei

Runden ihr Können zeigen. Hauptgelände ist der Sportplatz an der Brückenstraße.

Die Preise variieren unter anderem nach Anmeldezeitraum. Das nächste Mal steigen sie am 25. Juni. Sie sind auf dirtychurchrun.de zu sehen. Dort sind auch Anmeldungen möglich. Der Erlös kommt der Telefonseelsorge Nordhessen, dem Nabu-Klimaschutz im Azagny Nationalpark in der Elfenbeinküste und der Jugendarbeit der Kirchengemeinde zugute.



Jetzt wird es ernst: Die Helfer des Dirty-Church-Runs haben mit ihren Treffen nun die heiße Phase der Vorbereitungen eingeläutet.

FOTOS: MARTIN ECKHARDT/INH



Anstrengend und spaßig: Die Läufer müssen beim Dirty-Church-Run wie 2022 Hindernisse überwinden.